Dance de las Hachas

Instruccion de musica sobre la guitarra española ... (Zaragoça, 1674), Libro I, f.13 Eingerichtet von Stefan Apke Gaspar Sanz (1640 – 1710)





Anmerkungen / Remarks

Aus / Extracted from: Instruccion de musica sobre la guitarra española ... (Zaragoça, 1674), Libro I, f.13

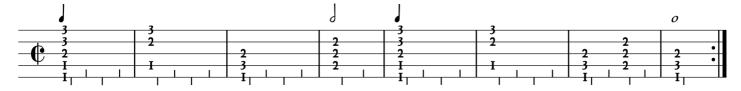


[Abecedario Italiano]

Die Bedeutung der Kürzel (hier G, B, E, Í) des *Abecedario Italiano*, auch *Alfabeto* genannt, war nicht standardisiert, sodass mit unterschiedlichen Varianten (mitunter sogar bei ein und demselben Komponisten) zu rechnen ist. Bei Sanz wird seine Version des *Abecedario Italiano* im Libro I, f.11 abgebildet. Die Benutzung der Leersaiten wird dort allerdings nicht durch »0« angegeben, sie wird aber implizit vorausgesetzt. Die kleinen Vertikalstriche geben die Richtung für den Akkordanschlag an, von unten + bedeutet vom tiefsten zum höchsten Ton und von oben + bedeutet das Gegenteil.

The sense of the shorthand symbols (here G, B, E, Í) of the *Abecedario Italiano*, also called *Alfabeto*, was not standardised. There might be different variants, even possible within different works of just the same composer. Sanz's version is pictured in Libro I, f.11. The usage of open strings with "0" is not mentioned but implicitly assumed. The vertical marks from below τ (or above τ) mean to play the chord from bass to treble (vice versa).

Als italienische Tabulatur (ohne Leersaiten): / As Italian Tablature (open strings unmentioned):



Von Sanz wird diese Stimmung für das Solospiel empfohlen: / For solo playing Sanz recommended this tuning:^{†)}



Dadurch wird jede Transkription diffizil. / Because of this every transcription is delicate.

^{†)} Siehe z.B. Konrad Ragossnig: Handbuch der Gitarre und Laute. Mainz 1978, Schott's Söhne, S. 59.